

Arbeiterwohlfahrt: Sommerfest wegen der Hitze in das Innere der Alten Villa verlegt

Siggi spielt Lieder von früher

WU v. 7.8.2018

HIRSCHBERG. Es war eine gute und vor allem richtige Entscheidung der Vorsitzenden Ingrid Scholz, das Sommerfest der Arbeiterwohlfahrt nicht im Freien, sondern in den doch etwas „gekühlten Räumen“ abzuhalten, sofern man bei 38 Grad Außentemperatur in den Innenräumen der Alten Villa davon sprechen konnte. Die AWO Hirschberg, das ist seit sieben Monaten der Dachverband mit den bisher selbstständigen Ortsvereinen Leutershausen und Großsachsen, feierte also zum ersten Mal gemeinsam und bei den wenigen Besuchern wurden auch Freunde aus Großsachsen gesichtet.

Die Vorstandsspitze mit Ingrid Scholz, Uschi Pschowski und Anneliese Scholz bereitete das Mittagessen mit Prager Schinken und verschiedenen Salaten vor und fleißige Helferinnen sorgten für gekühlte Getränke. Auch Gerhard Kleinböck, der Kreisvorsitzende der AWO Rhein-Neckar und Landtagsabgeordnete, schaute wieder vorbei und überbrachte die Grüße des Kreisver-

bandes und wünschte einen schönen Nachmittag, „auch wenn die Temperaturen alles andere als angenehm sind“.

Natürlich gilt es für die Verantwortlichen, die bisherigen Veranstaltungen weiterzuführen, die geprägt sind von den ehrenamtlichen Tätigkeiten ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auch wenn der Besuch der angebotenen Veranstaltungen immer mehr nachlässt. Bei der AWO gibt es viele Möglichkeiten, Abwechslung zu erleben und Kontakte mit anderen Menschen zu knüpfen, so wie bei den beliebten Seniorennachmittagen in der Alten Villa. Es werden laut der Vorsitzenden Scholz diese Festlichkeiten so lange durchgeführt, solange noch Helfer zu finden sind und die Nachfrage vorhanden ist. Die ehrenamtlichen Helferinnen organisieren auch Ausflüge, eine Faschingsfeier, die Muttertagsfeier und eine Weihnachtstagsfeier.

Oder auch das beliebte Sommerfest in der Alten Villa. Etwas später

kam auch noch der Alleinunterhalter „Siggi“ aus Hemsbach zu der AWO-Feier, um mit „Liedern aus alten Zeiten“ für Stimmung zu sorgen. „Der Siggi gehört bei uns eigentlich schon zum Inventar“, freuen sich jedes Mal die Besucher und singen zu den bekannten Melodien kräftig mit. „Siggi“ weiß eben, wie man die Herzen der schon etwas betagten Gäste hüpfen lässt. Die Helferinnen tragen am Nachmittag noch Kaffee und Kuchen auf und dann folgt etwas später noch eine Überraschung, die eigentlich gar keine mehr ist: Seit vielen Jahren spendiert Manfred Berninger beim Sommerfest für die Besucher noch einige Portionen Eis und es geht gerade bei diesen Temperaturen „weg wie warme Semmel“. Nachdem wieder die Stimme mit einem Glas Sekt „geölt“ ist, folgt der zweite Teil der Liedergalerie. So war es am Schluss ein gelungenes Sommerfest in der Alten Villa mit einer guten Stimmung, auch wenn das Wetter diesmal den Besuchern doch zu schaffen machte. wh



Alleinunterhalter Siggi Zimmerring (rechts) spielte „Lieder aus alten Zeiten“ beim Sommerfest der Arbeiterwohlfahrt in der Alten Villa in Leutershausen.

BILD: THOMAS RITTELMANN